

Artikel vom 10.06.2017

Besondere Ortshauptversammlung

Alois Schaffer neues Ehrenmitglied im CSU Ortsverband Langdorf-Brandten



1. Reihe v.l.: Bürgermeister Otto Probst, Willi Köckeis, Ehrenmitglied Alois Schaffer, Loni Probst, MdB Alois Rainer und Michael Englam 1. Reihe v.l.: Sepp Schneider, Thomas Probst, Jan Rothmann, Paul Probst und Hans Koziot

Langdorf. Die Landrats- und Bundestagswahl fest im Blick, die Landtags- und Bezirkstagswahl schon im Hinterkopf – so lautete das Motto der Langdorfer Christsozialen, welche bei der besonderen Ortshauptversammlung im Hotel zur Post sechs Delegierte, bzw. Ersatzdelegierte zur Landtags- und Bezirkstagswahl 2018 wählten. Ortsvorsitzender Michael Englam konnte zur Versammlung den Bundestagsabgeordneten Alois Rainer begrüßen, der es sich trotz vollem Terminkalender nicht nehmen ließ, nach Langdorf zu kommen. Unter den Gästen war auch Langdorfs 1. Bürgermeister Otto Probst und der Vorsitzende der CSU-Fraktion im Kreistag, Willi Köckeis.

Michael Englam, seit Ende Januar jüngster CSU-Ortsvorsitzender in Niederbayern, blickte in Kurzform auf die vergangenen Monate zurück und erwähnte hierbei beispielsweise das traditionelle Fastenessen, bei dem heuer der CSU-Landratskandidat Dr. Stefan Ebner zu Gast war. Besonders stolz zeigt sich Englam, dass man als erster Ortsverband im Landkreis Station der Ebner-hört-zu-Tour war, bei der Stefan Ebner verschiedenen Institutionen oder Betriebe in den Gemeinden besucht. Michael Englam bedankte sich bei den Mitgliedern für die Unterstützung und motivierte gleichzeitig, sich in den kommenden Monaten des Wahlkampfes weiterhin aktiv

einzubringen.

Im Anschluss wurden unter Leitung von Willi Köckeis die Wahlen der Delegierten in die besondere Kreisvertreterversammlung durchgeführt, welche folgendes Ergebnis hatten: Michael Englam, Otto Probst, Willi Köckeis, Ludwig Fischer, Hans Kraus und Markus Probst vertreten die Langdorfer in der Delegiertenversammlung. Als Ersatzdelegierte fungieren Thomas Lehmert, Michael Ellerbeck, Max Englam, Jan Rothmann, Paul Probst und Martin Wenzl.

Kreisrat Willi Köckeis nutzte die Gelegenheit, um über einige Projekte aus der Landkreispolitik zu berichten. Die großen Investitionen in die Arberlandkliniken stellte als besonders wichtig für die zukünftige Gesundheitsversorgung heraus. Ebenso von Bedeutung ist die Renovierung der verschiedenen Schulen in der Region, für welche der Landkreis als Sachaufwandsträger verantwortlich ist. Als nächstes Projekt soll hier der Alt-Bau des Gymnasiums in Zwiesel angegangen werden. Des Weiteren stimmte Köckeis die Anwesenden auf den anstehenden Landratswahlkampf an, bei dem die CSU mit Stefan Ebner einen guten Kandidaten ins Rennen schickt, der die Zukunft des Landkreises im Blick hat.

Auch Langdorfs 1. Bürgermeister Otto Probst, zugleich Ehrenvorsitzender des CSU Ortsverbandes Langdorf-Brandten, motivierte die Mitglieder, Stefan Ebner in den nächsten Wochen tatkräftig zu unterstützen. Probst informierte anschließend über einige Projekte aus der Gemeindepolitik und griff insbesondere aktuelle Themen, wie beispielsweise die Planungen zum Neubau des gemeindlichen Bauhofes, den aktuellen Sachstand bei der Wasserversorgung, aber auch die kürzlich stattgefundenen Radtour nach St. Crépin heraus. Als kommenden Höhepunkt bezeichnete Probst den Baubeginn des Seniorenheims in Langdorf, welches durch einen Investor errichtet wird.

Im Anschluss an die beiden Kurzreferate informierte Bundestagsabgeordneter Alois Rainer in gewohnt souveräner Form über aktuelle Themen aus dem Berliner Politgeschehen. Rainer zeigte, dass er sich im mittlerweile vierten Jahr im Parlament bestens eingearbeitet hat und als Mitglied im Haushalts-, Rechnungsprüfungs-, und Landwirtschaftsausschuss zugleich wertvolle Impulse liefern konnte. Den ausgeglichenen Bundeshalt stellte er als besonderen Erfolg hervor, aber auch weitere CSU-Projekte, wie z.B. die Angleichung bei der Mütterrente oder die Einführung der PKW-Maut konnten in der letzten Legislaturperiode erfolgreich umgesetzt werden. Bei der Asylproblematik hat man mit der 3+2-Regelung eine gute Lösung gefunden, zu verbessern ist laut Rainer die Integration von Bleibeberechtigten.

Den Blick nach vorne richtete Alois Rainer, indem er wichtige bundespolitische Themen für die Zukunft darstellte: Ein ausgewogener Haushalt soll auch in den nächsten Jahren fester Bestandteil der CSU-Politik sein. Alois Rainer stellte klar, dass die Gleichbehandlung von Müttern vor und nach 1992 bei der Mütterrente ein wichtiger Punkt sei, den man in der nächsten Bundestagsperiode angehen will. Auch ein geplantes Steuerentlastungsprogramm für untere und mittlere Einkommen, sowie die Abschaffung des Solis stehen auf der Agenda.

Alois Rainer zeigte sich stolz, dass in seinem Wahlkreis quasi Vollbeschäftigung herrscht, was vor allem den fleißigen Arbeitnehmern und der stabilen Wirtschaftspolitik zu verdanken ist, welche beibehalten werden soll. Als wichtigen Aspekt nannte Rainer zudem die Innere Sicherheit, welche seit jeher ein Markenzeichen der CSU ist. Der Spitzenkandidat zur Bundestagswahl, Joachim Herrmann, verkörpert dies und wird die CSU daher in den Bundestagswahlkampf führen.

„Es waren vier turbulente Jahre, die mir aber unglaublich viel Spaß bereitet haben. Deshalb will ich weitermachen.“, so schloss Alois Rainer seinen Bericht aus Berlin und versprach sich auch in Zukunft voll für seine Heimat einzusetzen.

Zum Abschluss der Ortshauptversammlung nahm der Ortsvorsitzende Michael Englam gemeinsam mit Alois Rainer und Otto Probst einige Ehrungen vor. Für zehn Jahre Mitgliedschaft wurde Jan Rothmann geehrt. Bereits 30 Jahre bei der CSU sind Loni Probst, Josef Schneider und Hans Koziot, welche dafür die CSU-Ehrennadel mit drei Sternen erhielten. Thomas Probst und Paul Probst konnten sich über eine Urkunde zum 35-jährigen Mitgliedschaftsjubiläum freuen. Willi Köckeis erhielt die Ehrennadel der CSU mit vier Sternen – er ist seit 40 Jahren Mitglied. Für 45 Jahre Zugehörigkeit zur CSU wurden Bürgermeister Otto Probst und Ferdinand Kaufmann geehrt.

Eine besondere Ehrung gab es für Alois Schaffer, welcher davon sichtlich überrascht war. Die Ortsvorstandschaft des Langdorfer CSU Ortsverbandes hat einstimmig beschlossen, Alois Schaffer zum Ehrenmitglied zu ernennen. Dieser ist bereits seit 1959 Teil der CSU und gehört damit zu den Mitgliedern im CSU Kreisverband Regen, die am längsten der Partei angehören. Alois Schaffer war jahrelang als Mitglied der Vorstandschaft im Ortsverband aktiv und ebenso als Gemeinderat in Langdorf engagiert. Noch heute beteiligt sich das neue Ehrenmitglied mit großem Interesse und ist daher ein geschätzter Ratgeber für die junge Führungsmannschaft der Langdorfer CSU. „Alois Schaffer ist ein wahres Vorbild, was gesellschaftspolitisches Engagement bedeutet. Der CSU Ortsverband Langdorf-Brandten ist stolz darauf, ein solches Mitglied zu haben!“, lauteten die Worte von Michael Englam, welcher dem Geehrten eine große Ehrenurkunde überreichen konnte.

Schlussendlich nutzte Michael Englam die Chance und wies die Mitglieder auf den kommenden Besuch des Bayerischen Ministerpräsident a.D. Dr. Edmund Stoiber in Bodenmais hin. Dieser wird am 23. Juni um 18:30 Uhr im Joska-Kristall-Restaurant erwartet und dort mit dem CSU-Landratskandidaten Stefan Ebner auftreten.